

Programm:

„Freiheit ist in uns. Polen gegen den Kommunismus“

Freitag, 29. November 2013

20 Uhr 30: **„Popieluszko - die Freiheit in uns“** (Kino 1) und Gespräch mit den Regisseuren Julita und Rafał Wierzyński

Samstag, 30. November 2013

10 – 13 Uhr: Seminar

14 – 16 Uhr: **„Drei Kumpel“** (Kino 2) anschließend Gespräch mit der Regisseurin Ewa Stankiewicz

16 – 18 Uhr: Seminar

20 Uhr 30: **„Schwarzer Donnerstag – Janek Wisniewski fiel“** (Kino 1, englische Untertitel) anschließend Gespräch mit Kameramann Jacek Petrycki

Sonntag, 1. Dezember 2013

12 – 14 Uhr: **„Korrektur zur Biographie: Andrzej Szczypiorski“** (Kino 2), Gespräch mit dem Produzenten Robert Kaczmarek

15 – 17 Uhr: Vortrag von Professor Andrzej Zybertowicz (Universität Toruń)

18 Uhr: **„Geschichte von Roj“** (Kino 1), anschließend Gespräch mit dem Regisseur Jerzy Zalewski

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch:

Universität Bremen

Kino City 46

Das Polnische Konsulat in Hamburg

CITY 46

 Universität Bremen



Name des Bereiches

Universität Bremen
Integrierte Europastudien
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Telefon (0421) 218 – 67429
eMail mresmer@uni-bremen.de
<http://www.ies.uni-bremen.de/>

Veranstalter:

Universität Bremen
Integrierte Europastudien

Kino City 46

„Freiheit in uns“

Polen gegen den Kommunismus

Die neueste Geschichte Polens
erzählt im Film

Veranstaltungsort

Kino City 46

Birkenstr. 1

28195 Bremen

Präsentierte Filme:

1. „**Schwarzer Donnerstag – Janek Wisniewski fiel**“, 2011, Reg. Antoni Krauze. Der Film rekonstruiert Ereignisse vom Donnerstag, den 17. Dezember 1970. Er erzählt das Schicksal eines Werftarbeiters in Gdynia, Brunon Drywa und seiner Familie.
2. „**Drei Kumpel**“, 2011, Reg. Anna Ferens und Ewa Stankiewicz. Der Dokumentarfilm erzählt von Mut, Verrat und Bespitzelung.
3. "**Popieluszko - die Freiheit in uns**", 2009, Reg. Julita und Rafał Wierczyński. Der Film präsentiert die Person und die Wirkung des durch Sicherheitsdienste ermordeten Pfarrers Jerzy Popieluszko.
4. „**Korrektur zur Biographie: Andrzej Szczypiorski**“, 2007-2010, Reg. Grzegorz Braun. Der Dokumentarfilm zeigt die Positionen des Schriftstellers zu den Sicherheitsdiensten in Polen.
5. „**Geschichte von Roj**“, 2010; 2012, Reg. Jerzy Zalewski. Der Film erzählt die Geschichte von Mieczysław Dzierżyszkiewicz, der bis 1951 militärischen Widerstand im Osten Polens gegen die sowjetische Besatzung angeführt hat.

Thema

Was hat die die kommunistischen Machthaber 1970 in Gdańsk dazu bewegt, auf Werftarbeiter zu schießen?

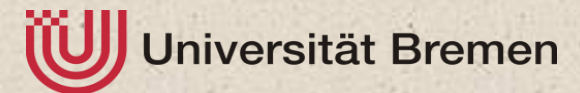
Waren die Sicherheitsdienste in Polen wirklich so isoliert?

Warum musste der Pfarrer Popieluszko sterben?

Wann endete der Zweite Weltkrieg in Polen?

Diese und andere Fragen werden in den präsentierten Filmen spannend behandelt. Sie eröffnen unerwartete Perspektiven auf die neueste Geschichte Polens.

Es besteht die Möglichkeit, mit den Regisseuren, Produzenten oder Kameramann über ihre Arbeit, polnische Geschichte und die gegenwärtigen Herausforderungen zu diskutieren.



CITY 46

